

Homöopathie für Apotheker und Ärzte

**Anwendungsgebiete
homöopathischer Arzneimittel**

Band 1

Dr. med. Markus Wiesenauer, Kernen im Remstal

Gesamtwerk mit 20. Aktualisierungslieferung, 2019



Deutscher
Apotheker Verlag

2.25 Erkrankungen im Kindesalter

2.25.1 Kopfbereich, neurologische Erkrankungen

Kopfschmerzen, Migräne, Schwindel und allgemeines Unwohlsein können als jeweils eigenständige Erkrankung auftreten. Sie können assoziiert sein u. a. mit Sehschwäche oder mit einer Allergie. Insofern ist die Frage nach der Causa (= Auslöser, Ursache) ein wesentlicher Hinweis auf den Behandlungsansatz.

Die genannten Mittel sind nicht für die Akuttherapie, sondern zur längerfristigen kausalen Behandlung, um Häufigkeit, Schwere und Dauer des Auftretens zu reduzieren. Stehen die psychischen Beschwerden und die Verhaltensauffälligkeit im Vordergrund, sind die unter ► Kap. 2.25.2 genannten Mittel zu berücksichtigen.

►► Calcium phosphoricum D12 – Glob.

Angestregtes Lernen; rasches Wachstum

- Kopfschmerzen mit Konzentrationsstörung und Erschöpfung infolge lang dauerndem Schulunterricht und konzentriertem Arbeiten, macht viele Leichtsinnsfehler.
- Rasche körperliche Ermüdung, nicht ausdauernd.
- „Aufgewecktes“ Verhalten, reagiert sensibel.
- Ist musisch und philosophisch veranlagt.

V: Geistige und körperliche Anstrengung

B: Ruhe

Praxistipp

Calcium phosphoricum ist bewährt bei Wachstumsschmerzen.

►► Kalium phosphoricum D12 – Glob.

Emotionale Ereignisse, Überforderung; Infektfolgen

- Kopfschmerzen nach intensivem Lernen (Prüfungsvorbereitung).
- Fühlt sich überfordert, kraftlos; gerät sofort ins Schwitzen.
- Hat Angst, die (Schul)-Aufgaben nicht zu bewältigen, ist unkonzentriert, vergisst die kleinsten Dinge.
- Rasche geistige und körperliche Ermüdung.
- Übelkeit, Völlegefühl und Durchfall als psychosomatische Reaktion.

V: Morgens, Aufregung, Föhnwetter

B: Wärme, Ruhe

Praxistipp

Kalium phosphoricum ist auch bewährt bei Lernschwierigkeiten, die durch ADHS bedingt sind.

►► Ferrum metallicum D12 – Glob.**Starke Periodenblutung; rasches Wachstum**

- Pulsierende Kopfschmerzen mit Hitzegefühl, Schwindel.
- Wenig Appetit, neigt zu wässrigem Durchfall, auch mit Übelkeit und Erbrechen.
- Häufiges Wasserlassen, Gefühl der vollen Harnblase.
- Wird rasch nervös, reagiert gereizt, hat wenig Ausdauer.
- Friert rasch, wechselt oft die Gesichtsfarbe von Rot nach blass, wirkt „durchsichtig“.

V: Überanstrengung; nachts; durch Wärme

B: Ruhe

Praxistipp

Ferrum metallicum bewährt sich insbesondere bei jungen Mädchen im Zusammenhang mit der Periodenblutung.

►► Haplopappus D6 – Glob.

- Niedriger Blutdruck, Wetterumschwung.
- Kopfschmerzen, auch Kopfdruck mit Benommenheitsgefühl.
- Schwindel und Schwarzwerden vor den Augen beim längeren Stehen.
- Kann sich schlecht konzentrieren.
- Klagt über anhaltende Müdigkeit, ist nicht leistungsfähig, fühlt sich erschöpft.

V: Vormittags

B: Ruhe

Praxistipp

Haplopappus bewährt sich auch bei Kopfschmerzen in der Wachstumsphase (Pubertät).

►► Ignatia (Strychnos ignatii) D12 – Glob.**Trennung, Konflikt, Heimweh, Todesfall**

- Stechende Kopfschmerzen wie wenn sich ein Nagel durchbohren würde.
 - Emotional bedingte Körperreaktionen mit Seufzen und Weinen.
 - Kloßgefühl wie wenn der Hals zugeschnürt wäre.
-

V: Emotionales, Berührung

B: Essen

Praxistipp

Ignatia ist ein bewährtes Mittel bei Kopfschmerzen infolge emotionaler Ereignisse, insbesondere durch Trennungssituation (Eltern, schulische Veränderung).

2.25.2 Psychische Beschwerden, Verhaltensauffälligkeiten

Psychische Beschwerden (► Kap. 2.2), die auch als neurovegetative Erkrankungen bezeichnet werden, sind insbesondere Angst- und Unruhezustände sowie Verstimmungszustände (Heimweh, Kummer, Traurigkeit), die sich als körperliche Reaktionen äußern können: Essstörungen, Daumenlutschen, Nägelkauen sowie Bettnässen, was auch als „Weinen aus der Blase“ bezeichnet wird.

Der homöopathische Behandlungsansatz zielt darauf ab, Psychopharmaka zu reduzieren bzw. zu vermeiden und insbesondere verhaltenstherapeutische Maßnahmen zu unterstützen.

Dies trifft auch für Verhaltensauffälligkeiten zu, die in unterschiedlichen Varianten und klinischen Diagnosen auftreten können; das ADHS ist ein typisches Beispiel wie auch allgemein Lernschwierigkeiten, die sich wiederum als Überforderung, Schlafstörungen und Konzentrationsschwäche zeigen können.

Da bei der Mittelwahl insbesondere psychische Leitsymptome eine Rolle spielen, sind die in Band 3 genannten Konstitutionsmittel besonders zu berücksichtigen. Als Basistherapie bewährt sich auch bei Verhaltensauffälligkeiten die Eigenblutnosode (► Band 2, Seite 3/08–1).

Zur schnelleren Orientierung dient die alphabetische Einteilung nach Indikationen.

Einteilung nach Indikationen

1. ADHS
2. Angst- und Unruhezustände
3. Bettnässen, Einkoten
4. Daumenlutschen, Nägelkauen
5. Heimweh, Kummersituation
6. Konzentrationsschwäche, Lernschwierigkeiten
7. Lampenfieber, Prüfungsangst
8. Schlafstörungen
9. Verhaltensauffälligkeiten

1. ADHS

►► **Nux vomica (Strychnos nux vomica) D12 – Glob.**

Anspannung, Überforderung

- Duldet keinen Widerspruch, sehr ehrgeizig.
- „Führt das große Wort“, ist ein schlechter Verlierer.
- Gerät schnell in Wut, ist oft an Rangeleien beteiligt.
- Oft krampfartige Bauchschmerzen mit morgendlicher Übelkeit, Verstopfung.
- Seelisch und körperlich angespannt, knirscht nachts und beißt mit den Zähnen.

V: Morgens; Kälte

B: Wärme

►► **Stramonium (Datura stramonium) D12 – Glob.**

Emotionale Ereignisse

- Reagiert aggressiv: tobt, beißt, spuckt, schlägt, zerstört Gegenstände.
- Unmotiviertes Verhalten.
- Leidet an angstbesetzten Phantasien in der Dunkelheit, fürchtet sich im dunklen Zimmer: es muss ein Lichtschein hereinfallen.

V: Im Dunkeln, durch Schlaf

B: Bei Helligkeit, in Gesellschaft

►► **Sulfur D12 – Glob.**

Frühgeborenes; Allergiker

- Sehr impulsiv, auch aggressiv, wird schnell zornig, wenn seine Meinung nicht zählt.
- Oberflächlicher Schlaf, will zu den Eltern ins Bett.
- Oftmals unangenehmer Mund- und Körpergeruch, übel riechendes Schwitzen bei der geringsten Anstrengung.
- Unreine, gerötete Haut, trocken-schuppig oder fettig.
- Nächtlicher Juckreiz.

V: Morgens, Waschen, (Bett-) Wärme

B: Abkühlung

2.26 Konstitutionsmittel für Kinder

Konstitutionsmittel werden auch als personotrope Arzneimittel bezeichnet. Bei ihrer Auswahl werden insbesondere die psychosomatischen Leitsymptome in den Mittelpunkt gestellt, wozu auch das Verhalten des Menschen gehört; in der homöopathischen Terminologie werden sie als die „Geistes- und Gemütssymptome“ bezeichnet. Die Begrifflichkeit der Konstitution kann nicht allein an äußeren Merkmalen festgemacht werden, d.h. am Phänotyp. Vielmehr umfasst die Konstitution auch die Merkmale „angeboren“, also von den Eltern bedingt sowie „erworben“, d.h. was der Mensch erlebt hat.

Die Konstitution aus homöopathischer Sicht beinhaltet auch die Disposition, was als Krankheitsneigung zu verstehen ist.

Ein besonderer Aspekt sind die Kinder-Konstitutionsmittel. Bei ihrer Darstellung wird vor allem auf den Aspekt dieser den Erwachsenen entscheidend prägenden Lebensabschnitt gelegt und beispielhaft häufiger auftretende und anhaltende Krankheiten genannt, bei denen das jeweilige Arzneimittel unter Berücksichtigung der konstitutionellen Merkmale angezeigt ist.

Das vorliegende Kapitel findet seine Erweiterung im Hinblick auf die Anwendung bei Erwachsenen in ► Band 3, in welchem besonders häufig eingesetzte homöopathische Arzneimittel beschrieben sind einschließlich den therapeutischen Querweisen zu ► Band 1.

Die Anwendung von Konstitutionsmittel kann sowohl in (höheren) D- oder C-Potenzen erfolgen, wobei üblicherweise die LM (Q)-Potenzen bevorzugt werden. Praxisbewährt ist die LM VI, die je nach Reagibilität des Patienten und in Abhängigkeit des Arzneimittels 2–3–4-mal pro Woche eingenommen wird (Kleinkinder 3 Globuli oder 3 Tropfen auf Wasser); Therapeuten haben oft deutlich davon abweichende Einnahme-Schemata.

►► **Agaricus (Amanita muscaria)**

Causa/Lokalisation

Überforderung, Überanstrengung; ZNS

Leitsymptome

- Grimassieren, Zucken der Augenlider.
- Koordinationsstörungen, Tic-ähnliche Bewegungen.
- Bewegungsdrang, kann nicht stillsitzen.
- Fühlt sich bei Aufgaben schnell überfordert, erschwerte Konzentration, je mehr Aufgaben (z. B. Klassenarbeiten) anstehen, desto „hippeler“ verhält sich das Kind.
- Spricht undeutlich, verhaspelt sich.
- Kognitive Entwicklungsstörungen der Kinder („Spätzünder“).

►► **Antimonium crudum (Stibium sulfuratum nigrum)**

Causa/Lokalisation

Adipositas, Stoffwechselstörung

Leitsymptome

- Meist übergewichtiges Kind mit abweisendem Verhalten, launische, mürrische Stimmung, reagiert „störrisch“, verweigert den Kontakt, wendet sich ab, ist schnell beleidigt.
- Isst so gierig bis es ihm schlecht wird.
- Auffallend belegte Zunge.
- Neigt zu Magen-Darm-Infekten oft als Folge von übermäßigem Essen und sauren Speisen (Fruchtsäfte).
- Bläschenartiger, im Verlauf auch krustiger Ausschlag, oft um den Mund.
- Schmerzhaft Schrunden und Risse, flache Warzen.

►► **Argentum nitricum**

Causa/Lokalisation

Bevorstehende Ereignisse, Vorahnungen, Ängste

Leitsymptome

- Mutlos vor jeder Aufgabe, „ich scheitere sowieso“.
- Übervorsichtig und überempfindlich.
- Große Unruhe, hektisches Verhalten: „das nervöse Hemd“.
- Prüfungsangst und Lampenfieber führen zu häufigem Wasserlassen und Durchfall.
- Das Herz klopft bis zum Hals.
- hat Angst und Schwindel in großen Höhen (Turm).
- Hastiges Essen, will unbedingt etwas Süßes.

►► **Arsenicum album**

Causa/Lokalisation

Angstzustände, Schwächung durch Krankheit; Schleimhäute

Leitsymptome

- Das Kind wirkt „durchscheinend“ blass, zart und furchtsam.
- Kleinste Begebenheiten lösen große Unruhe und panische Angstzustände aus.
- Hektisches, unmotiviertes Verhalten, Angst vor dem Alleinsein.
- Ausgeprägte Ordnungsliebe, peinliche Sauberkeit, überempfindlich gegen Geräusche und Gerüche.
- Chronifizierende Schleimhaut- und Hauterkrankungen, z.B. Asthma bronchiale und Neurodermitis, oft wechselweises Auftreten.

- Periodisches Auftreten der Krankheitssymptome.
- Oft Erwachen um Mitternacht.

▶▶ **Barium carbonicum**

Causa/Lokalisation

Entwicklungsverzögerung, auch angeboren

Leitsymptome

- Klein wirkendes, pummeliges Kind mit kognitiv und physisch verzögerter Entwicklung.
- Unentschlossenes Handeln und verzagtes Verhalten.
- Ausgeprägter Appetit, „egal was es zum Essen gibt“.
- Gehäuft Atemwegsinfekte mit starker Verschleimung, geschwollene Mandeln und Lymphknoten, stark vergrößerte Rachenmandel.
- Oft angeborenes erschwertes Hören.

▶▶ **Calcium carbonicum**

Causa/Lokalisation

Übergewicht, Ernährungsfehler, mangelnde Bewegung

Leitsymptome

- Motorisch und kognitiv verzögerte Entwicklung.
- Fühlt sich in vertrauter Umgebung wohl, Fremden gegenüber schüchtern und ängstlich.
- Neigt zu Übergewicht mit Verstopfung; der „Wonneproppen“.
- Langes Offenbleiben der Fontanellen.
- „Aufgeschwemmtes“ Gewebe, langanhaltende Infekte mit viel Schleim aus Nase und Bronchien, geschwollene Lymphknoten, Polypen mit erschwertem Hören.
- Rezidivierende Magen-Darm-Infekte.
- Bevorzugt Eiergerichte und Süßspeisen.
- (Mutter)-Milch und Fettiges werden schlecht vertragen.
- Meist geblähter Bauch mit tragem Stuhlgang.
- Wunder Po, nässend, auch mykotischer Befall.
- Säuerlich riechende Schweiß (Kopf, Nacken).
- Rote, raue Wangenhaut.
- Langanhaltender Milchschorf, Neurodermitis.
- Mangelnde Entwicklung der Knochenfestigkeit: Beinfehlstellungen.
- Verspätetes Zahnen.

►► Calcium fluoratum

Causa/Lokalisation

Schilddrüsenfehlfunktion, Bindegeweibsschwäche

Leitsymptome

- Impulsives, oft auch aggressives Verhalten.
- Mangelnde Selbstdisziplin.
- Reagiert hektisch, immer schwitzig, verträgt keine Wärme.
- Trotz üppigem Essen kaum Gewichtszunahme.
- Zarter Körperbau, überstreckbare Gelenke, die „auskugeln“.
- Verzögertes Zahnen, weicher Zahnschmelz verursacht kariöse Zähne.

►► Calcium phosphoricum

Causa/Lokalisation

Überforderung; schnelles Wachstum

Leitsymptome

- Lebhaftes, sensibles Kind, leichtes Lernen.
- Macht „tausend Leichtsinnsfehler“, ist mit dem Kopf „immer woanders“ nur nicht beim Thema.
- Ist musisch und kreativ veranlagt.
- Leidet unter Kopfschmerzen durch geistige und schulische Arbeit.
- Rasche körperliche Erschöpfung durch schnelles Wachstum.
- Schlaffe Haltung, deshalb oft Rückenschmerzen.
- Rezidivierende Infekte mit Tonsillitis und Bronchitis.
- Bevorzugt würzige und pikante Speisen.

►► Causticum

Causa/Lokalisation

Kummersituation, Verlust, emotionale Überforderung

Leitsymptome

- Argwöhnisch, ängstlich, reagiert übersensibel: weint vor Mitleid, wenn es ein anderes Kind bei der Untersuchung sieht.
- Ist wie gelähmt vor Kummer, ausgeprägter Gerechtigkeitssinn.
- Furcht vor Dunkelheit, möchte nicht alleine sein.
- Reizblase, Einnässen: Bezug zum Emotionalen.
- Gehäuft Atemwegsinfekte.

Homöopathie für Apotheker und Ärzte

**Nosoden – Monographien –
Rechtsvorschriften**

Band 2

Dr. med. Markus Wiesenauer, Kernen im Remstal

Gesamtwerk mit 20. Aktualisierungslieferung, 2019



Deutscher
Apotheker Verlag

Wirkungsrichtung: → Konstitutionsmittel. Nervensystem (zentrales und peripheres), Magen – Darm, Leber – Galle – Bauchspeicheldrüse, Nieren und ableitende Harnwege, Haut, entzündliche und destruktive Prozesse.

ACIDUM BENZOICUM
E RESINA, Benz-ac

H*
HAB

Acidum benzoicum – Benzoessäure aus Styrax-Arten; Styracaceae.

Vorkommen: Asien.

Inhaltsstoffe: Benzoessäure.

Arzneigrundstoff: Aus Siambenzoe sublimierte Benzoessäure (Acidum benzoicum e resina) mindestens 94 Prozent Säure enthaltend (berechnet als Benzoessäure, $C_7H_6O_2$).

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 62%;

D3 mit Ethanol 62%;

ab D4 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D4, D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl. (Amp.).

Hinweis: Dicht verschlossen lagern.

Wirkungsrichtung: Stütz- und Bewegungsapparat, Nieren und ableitende Harnwege.

ACIDUM BORICUM
Bor-ac

H*
HAB/Ph.Eur.

Acidum boricum – Borsäure; H_3BO_3

Arzneigrundstoff: Borsäure, mindestens 99,0 und höchstens 100,5 Prozent H_3BO_3 enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D2

D3: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 43%;

ab D4 Ethanol 43%.

Potenzen: D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl.

Wirkungsrichtung: Haut.

ACIDUM CITRICUM
Cit-ac

H*
HAB

Acidum citricum – Wasserfreie Zitronensäure; $C_6H_8O_7$.

Arzneigrundstoff: Citronensäure (Ph.Eur.) mindestens 99,5 Prozent und höchstens 101,0 Prozent $C_6H_8O_7$ enthaltend (berechnet auf die wasserfreie Substanz).

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 43%;

ab D3 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D4, D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl.

Wirkungsrichtung: Gerinnungssystem, Rekonvaleszenz, Stoffwechsel.

ACIDUM FORMICICUM
Formc-ac

H*
HAB

Acidum formicicum – Ameisensäure; CH_2O_2 .

Arzneigrundstoff: Ameisensäure mit mindestens 24,0 und höchstens 25,0 Prozent CH_2O_2 enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Wasser;

ab D3 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D4, D6, D12,

Hochpotenzen.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Amp.

Hinweis: D1 in Glasschliffflaschen oder anderen geeigneten Behältnissen und vorsichtig lagern.

Wirkungsrichtung: Untere Atemwege, Stütz- und Bewegungsapparat, Haut, allergische Disposition (vgl. *Formica rufa*).

ACIDUM HEXACHLORO – PLATINICUM	H* HAB
---	-----------

Acidum hexachloroplatinicum

(Platinum chloratum) –

Hexachloroplatin (IV)-Wasserstoffsäure; $\text{H}_2\text{PtCl}_6 \cdot 6\text{H}_2\text{O}$.

Arzneigrundstoff: Hexachloroplatin (IV)-Wasserstoffsäure, mindestens 98,2 und höchstens 102,0 Prozent $\text{H}_2\text{PtCl}_6 \cdot 6\text{H}_2\text{O}$ enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 6.

Ursubstanz = D2

D3: 1 T Ursubstanz + 9 T Laktose;
ab D3 mit Laktose.

Potenzen: D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl.

Hinweis: Dicht verschlossen, vor Licht geschützt und vorsichtig lagern. Die zweite und dritte Dezimalverreibung sind bei Bedarf frisch herzustellen.

Wirkungsrichtung: Nervensystem (zentrales).

ACIDUM HYDRO- CHLORICUM	H* HAB/Ph.Eur.
------------------------------------	-------------------

Mur-ac

Acidum hydrochloricum (Acidum muriaticum) – Salzsäure; HCl.

Arzneigrundstoff: Salzsäure mindestens 9,5 und höchstens 10,5 Prozent HCl enthaltend.

Herstellung: Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Wasser;

ab D3 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D4, D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Gobl., Tabl.

Hinweis: D1 in Glasschliffflaschen oder anderen geeigneten Behältnissen und vorsichtig lagern.

Wirkungsrichtung: Magen – Darm, Haut, Rekonvaleszenz, Gerinnungssystem.

ACIDUM HYDROCYANICUM	H*
-----------------------------	----

Hydr-ac, Rp → D3

Acidum hydrocyanicum – Blausäure; HCN.

Arzneigrundstoff: Wässrige Blausäure mit 2 Prozent HCN.

Herstellung: Vorschrift 5 a und 7.
Lösung = D2

D3: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 43%;
ab D4 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl.

Hinweis: D2 in Glaschliffflaschen oder anderen geeigneten Behältnissen und vorsichtig lagern.

Wirkungsrichtung: Nervensystem zentrales), Herz, arterielles Gefäßsystem, untere Atemwege, Nieren und ableitende Harnwege, spastische Diathese.

ACIDUM HYDROFLUORICUM Fl-ac	H* HAB
---------------------------------------	-----------

Acidum hydrofluoricum (Acidum fluoricum) – Flusssäure; HF.

Arzneigrundstoff: Flusssäure, mindestens 38,0 Prozent HF enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D2

D3: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 15%;

D4, D5 und D6 mit Ethanol 15%,

ab D7 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D6, D12, Hochpotenzen.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl. (Amp.).

Hinweis: Dicht verschlossen, in Polyethylengefäßen oder paraffinierten Gefäßen und sehr vorsichtig lagern.

Wirkungsrichtung: Nervensystem (zentrales), Schilddrüse, lymphatisches System, venöses Gefäßsystem, Schleimhäute, Stütz- und Bewegungsapparat, Haut (vgl. Calcium fluoratum).

ACIDUM ISOVALERIANICUM Isoval-ac	H* HAB
--	-----------

Acidum isovalerianicum (Acidum valerianicum) – Isovaleriansäure;

C₅H₁₀O₂.

Arzneigrundstoff: Isovaleriansäure, mindestens 99,0 und höchstens 100,5 Prozent C₅H₁₀O₂ enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 43%;

ab D2 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl.

Hinweis: Dicht verschlossen lagern.

Wirkungsrichtung: (Nicht gebräuchliches Homöopathikum).

ACIDUM LACTICUM Lac-ac	H* HAB/Ph.Eur.
----------------------------------	-------------------

Acidum lacticum – Milchsäure;

C₃H₆O₃.

Arzneigrundstoff: Milchsäure,

aus einem Gemisch von

2-Hydroxypropionsäure, ihren

Kondensationsprodukten und Wasser

bestehend; mindestens 88,0 und

höchstens 92,0 Prozent C₃H₆O₃ enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung=D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 15%;

ab D3 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D4, D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl. (Amp.).

Hinweis: Vorsichtig lagern.

Wirkungsrichtung: Stoffwechsel, Stütz- und Bewegungsapparat.

ACIDUM NITRICUM

H*

Nit-ac

HAB/Ph.Eur.

Acidum nitricum – Salpetersäure;
HNO₃.

Arzneigrundstoff: Salpetersäure
mindestens 68,0 und höchstens
70,0 Prozent HNO₃ enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Wasser;

ab D3 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D6, D12, Hochpotenzen.

Darreichungsformen: Dil., Glob.,
Tabl. (Amp.).

Hinweis: D1 in Glasschliffflaschen
oder anderen geeigneten Behältnissen
und vorsichtig lagern.

Wirkungsrichtung: → Konstitutions-
mittel. Zahn-Mundbereich, Magen –
Darm, Nieren und ableitende Harn-
wege, Stütz- und Bewegungsapparat,
Haut.

ACIDUM OXALICUM

H*

Ox-ac

HAB

Acidum oxalicum – Oxalsäure;
C₂H₂O₄ · 2H₂O.

Arzneigrundstoff: Oxalsäure,
mindestens 99,5 und höchstens 101,0
Prozent C₂H₂O₄ · 2H₂O enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 43%;

ab D3 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl.

Hinweis: Vor Licht geschützt und
vorsichtig lagern.

Wirkungsrichtung: Nervensystem
(zentrales und peripheres), Herz,
arterielles Gefäßsystem, Nieren und
ableitende Harnwege, Stütz- und
Bewegungsapparat.

ACIDUM PHOSPHORICUM

H*

Phos-ac

HAB/Ph.Eur.

**Acidum phosphoricum – Phosphor-
säure, H₃PO₄.**

Arzneigrundstoff: Phosphorsäure
mindestens 9,5 und höchstens
10,5 Prozent H₃PO₄ enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 43%;

ab D3 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D4, D6,
D12, Hochpotenzen.

Darreichungsformen: Dil., Glob.,
Tabl. (Amp.).

Wirkungsrichtung: Nervensystem
(zentrales), Magen – Darm, Stütz-
und Bewegungsapparat, Rekonvales-
zenz (vgl. Phosphorus).

ACIDUM PICRICUM

H*

Pic-ac

HAB/Ph.Eur.

Acidum picricum – Pikrinsäure;
C₆H₃N₃O₇ (2,4,6-Trinitrophenol).

Arzneigrundstoff: 2,4,6-Trinitrophe-
nol mindestens 98,5 und höchstens
101,5 Prozent C₆H₃N₃O₇ enthaltend,
berechnet auf die getrocknete Subs-
tanz.

Herstellung: Lösung = D2

D3: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 43%;

ab D4 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D6, D12.

Aufbereitungsmonographien – Übersicht

+ = Positivmonographie

– = Negativmonographie

BAnz = Bundesanzeiger mit Publikationsdatum der Monographie

Mehrfachnennungen bedeuten, daß die Monographie (mehrfach) überarbeitet wurde:
Gültig ist die letzte, sogenannte „berichtigte Fassung“.

A

Abelmoschus moschatus

(Abelmoschus) +

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Abrus precatorius (Jequirity) –

BAnz Nr. 129a vom 15. Juli 1988

Acalypha indica +

BAnz Nr. 29a vom 12. Februar 1986

Acanthus mollis +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acer negundo –

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acetanilidum (Antifebrinum) +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Acetonum –

BAnz Nr. 22a vom 3. Februar 1988

Achillea filipendulina

(Achillea eupatorium) –

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Achillea millefolium (Millefolium) +

BAnz Nr. 29a vom 12. Februar 1986

Acidum aceticum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 86 vom 6. Mai 1994

Acidum acetylosalicylicum +

BAnz Nr. 62 vom 28. März 1992

BAnz Nr. 177 vom 21. September 1993

Acidum alpha-ketoglutaricum –

BAnz Nr. 160 vom 28. August 1990

Acidum arsenicosum

(Arsenicum album) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 2 vom 6. Januar 1993

BAnz Nr. 177 vom 21. September 1993

Acidum ascorbicum –

BAnz Nr. 160 vom 28. August 1990

Acidum bonzoicum e resina +

BAnz Nr. 217a vom 22. November 1985

BAnz Nr. 47 vom 8. März 1990

Acidum boricum +

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Acidum chromicum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 16 vom 24. Januar 1989

BAnz Nr. 131 vom 15. Juli 1994

Acidum citricum +

BAnz Nr. 29a vom 12. Februar 1986

Acidum formicicum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum formicicum e formica rufa +

BAnz Nr. 86 vom 6. Mai 1994

Acidum gallicum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acidum hexachloroplatinum

(Platinum chloratum) +

BAnz Nr. 242a vom 28. Dezember 1988

BAnz Nr. 147 vom 8. August 1989

BAnz Nr. 131 vom 15. Juli 1994

Acidum hydrobromicum +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Acidum hydrochloricum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum hydrocyanicum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum hydrofluoricum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 86 vom 6. Mai 1994

Acidum hypophosphorosum –

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Acidum lacticum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum L(+)-lacticum

(**Acidum sarcolacticum**) +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Acidum molybdaenicum –

BAnz Nr. 146 vom 8. August 1989

Acidum nitricum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 97 vom 8. März 1990

BAnz Nr. 177 vom 21. September 1993

Acidum nitrohydrochloricum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acidum oxalicum +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

BAnz Nr. 47 vom 8. März 1990

Acidum phosphoricum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum picricum +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Acidum salicylicum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum silicicum (Silicea) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum succinicum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acidum sulfuricum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 47 vom 8. März 1990

Acidum sulfurosum +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Acidum tartaricum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acidum uricum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aconitinum +

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Aconitum anthora –

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Aconitum cammarum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aconitum ferox +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aconitum lycoctonum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aconitum napellus (Aconitum) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Aconitum napellus e radice –

BAnz Nr. 199a vom 20. Oktober 1989

Acorus calamus

(**Calamus aromaticus**) –

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

BAnz Nr. 47 vom 8. März 1990

Actaea spicata (Actaea) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Adhatoda vasica (Justicia adhatoda) +

BAnz Nr. 22a vom 3. Februar 1988

Adlumia fungosa +

BAnz Nr. 146 vom 8. August 1989

Adonis aestivalis –

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Adonis vernalis +

BAnz Nr. 22a vom 3. Februar 1988

Aesculinum –

BAnz Nr. 160 vom 28. August 1990

Aesculus glabra +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aesculus hippocastanum (Aesculus) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Aesculus hippocastanum e floribus –

BAnz Nr. 199a vom 20. Oktober 1989

Aether (Aether sulfuricus) +

BAnz Nr. 213 vom 11. November 1989

Aethiops mineralis +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aethusa cynapium (Aethusa) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 16 vom 24. Januar 1989

BAnz Nr. 86 vom 6. Mai 1994

Agave americana +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Agkistrodon contortrix

(**Cenchrus contortrix**) +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Agrimonia eupatoria +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Agropyron repens (Triticum repens) +

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Agrostemma githago +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

A

ABELMOSCHUS MOSCHATUS
(ABELMOSCHUS)

Anwendungsgebiete: Beklemmungsgefühl im Brustkorb.

Ausgangsmaterial: Getrockneter Samen von *Abelmoschus moschatus* Medik.

ACALYPHA INDICA*

Anwendungsgebiete: Lungenblutungen; Darmblutungen.

Hinweis: Flüssige Verdünnungen zur Injektion sollten erst ab der 4. Dezimalverdünnung verabreicht werden.

ABIES CANADENSIS →
TSUGA CANADENSIS**ABIES NIGRA → RESINA PICEAE****ABROTANUM →**
ARTEMISIA ABROTANUM**ABRUS PRECATORIUS (JEQUIRITY)**

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete sind nicht ausreichend belegt.

Risiken: Bei Einnahme ab D 4: Nicht bekannt. Parenteral ab D 6: Nicht bekannt.

Ausgangsmaterial: Getrockneter, reifer Samen von *Abrus precatorius* L.

ABSINTHIUM →
ARTEMISIA ABSINTHIUM**ACANTHUS MOLLIS**

Anwendungsgebiete: Überfunktion der Talgdrüsen der Kopfhaut.

Ausgangsmaterial: Frische, zur Blütezeit geerntete, oberirdische Teile von *Acanthus mollis* L.

ACER NEGUNDO

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete sind nicht ausreichend belegt.

Risiken: Nicht bekannt.

Ausgangsmaterial: Frische Rinde von *Acer negundo* L. ssp. *negundo*.

ACETANILIDUM (ANTIFEBRINUM)

Anwendungsgebiete: Blutarmut; Kreislaufkollaps.

Hinweis: Flüssige Verdünnungen zur Injektion sollten erst ab der 6. Dezimalverdünnung verabreicht werden.

Ausgangsmaterial: Acetanilid,
 C_8H_9NO .

Darreichungsformen: ab D 4.

ACETONUM

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete nicht ausreichend belegt.

Risiken: Bei Einnahme ab D 2: Nicht bekannt. Parenteral ab D 4: Nicht bekannt.

Ausgangsmaterial: Aceton, C_3H_6O .

ACHILLEA FILIPENDULINA (ACHILLEA EUPATORIUM)

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete sind nicht ausreichend belegt.

Risiken: Nicht bekannt.

Ausgangsmaterial: Frische, oberirdische, blühende Teile von Achillea filipendulina Lam.

ACHILLEA MILLEFOLIUM (MILLEFOLIUM)*

Anwendungsgebiete: Hellrote Blutungen; Krampfaderleiden; Krampfschmerz.

ACIDUM ACETICUM*

Anwendungsgebiete: Durchfallerkrankungen; Blutarmut; Fieber- und Schwächezustände.

Hinweis: In der homöopathischen Literatur wird beschrieben, daß durch die vorangehende oder folgende Gabe

von Arnica montana (Arnica), Atropa belladonna (Belladonna), Natrium tetraboracicum (Borax), Causticum Hahnemanni, Lachesis muta (Lachesis), Mercurius solubilis Hahnemanni, Ranunculus bulbosus, Smilax (Sarsaparilla) und Strychnos nux-vomica (Nux vomica) eine Beeinträchtigung der therapeutischen Wirkung von Acidum aceticum auftreten kann.

Darreichungsformen: ab D 2; flüssige Verdünnungen zur Injektion ab D 4.

ACIDUM ACETYLOSALICYLICUM

Anwendungsgebiete: Magen-Darmstörungen, Blutungen, Ohrensausen.

Gegenanzeigen: Bis D 7: Salicylatüberempfindlichkeit; letztes Drittel der Schwangerschaft; Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre.

Ausgangsmaterial: Acetylsalicylsäure $C_9H_8O_4$, nach DAB 10. (Lösung = D 1).

Darreichungsformen: Ab D 2: Flüssige Verdünnungen zur Injektion ab D 6.

ACIDUM ALPHA-KETOGLUTARICUM

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete sind nicht ausreichend belegt.

Risiken: Nicht bekannt.

Ausgangsmaterial: α -Ketoglutar säure, $C_5H_6O_5$.

ACIDUM ARSENICOSUM (ARSENICUM ALBUM)*

Anwendungsgebiete: Entzündungen aller Schweregrade in allen Geweben

6. Negativmonographien der Homöopathischen Stoffgruppe

Negativmonographien wurden für diejenigen Stoffe erstellt, bei denen derzeit das wissenschaftliche Erkenntnismaterial keine Formulierung der Anwendungsgebiete zuließ („Anwendungsgebiete sind nicht ausreichend belegt“); vgl. auch Seite 4/03 ff.

A

Abrus precatorius (Jequirity)
 Acer negundo
 Acetinum
 Achillea filipendulina
 Acidum alpha-ketoglutaricum
 Acidum ascorbicum
 Acidum hypophosphorosum
 Acidum molybdaenicum
 Aconitum anthora
 Aconitum napellus e radice
 Acorus calamus (Calamus aromaticus)
 Adonis aestivalis
 Aesculinum
 Aesculus hippocastanum e floribus
 Ajuga reptans
 Alchemilla vulgaris ex herba siccata
 Alkanna tuberculata
 (Alkanna tinctoria)
 Alstonia constricta
 Althaea officinalis
 Althaea officinalis e foliis
 Aminophenazonum
 Anacyclus officinarum
 (Pyrethrum)
 Anagyris foetida
 Angelica archangelica
 Aniba coto (Coto)
 Anisi aetheroleum
 Apatit
 Aqua marina
 Araneus ixobolus
 Argentit
 Argentum oxydatum
 Argentum phosphoricum
 Aristolochia cymbifera e radice
 (Aristolochia milhomens e radice)
 Arnica montana e floribus

Artemisia vulgaris ex herba
 Asarum canadense
 Asclepias incarnata
 Aspergillus niger
 Atropa belladonna e foliis
 Atropa belladonna e fructibus
 immaturis
 Atropa belladonna e fructibus maturis
 Atropa belladonna e radice
 Atropa belladonna ex herba

B

Bambusa e nodo
 Bambusa e summitatibus
 Banisteria caapi
 Bellis perennis e floribus
 Bellis perennis ex herba
 Beryllium carbonicum
 Betula pendula (Betula alba)
 Betula pendula e cortice
 Betula pendula e foliis
 Bismutum oxydatum
 Bismutum subgallicum
 Bixa orellana
 Borago officinalis
 Brassica oleracea e planta non
 florescente
 Bufo bufo e toto animali

C

Calcium carbonicum
 Calcium carbonicum naturale
 Calcium glycerinophosphoricum
 Calcium sulfuratum
 Calendula officinalis e floribus

Calluna vulgaris (Erica)
 Carbo tiliae
 Carlina acaulis
 Carum carvi
 Cassia alata
 Catechu
 Centaurea cyanus
 Cerium metallicum
 Cetylpyridinium chloratum
 Chamomilla recutita e radice
 Chelidonium majus e planta tota
 Chenopodium ambrosioides var.
 ambrosioides
 Chenopodium botrys
 Chenopodium glaucum
 Chininum
 Chininum arsenicinum
 Chlorophyllinum
 Chlorophyllum
 Chromium chloratum
 Cichorium intybus ex herba
 Cinchona calisaya (China regia)
 Cortisonum aceticum
 Crataegus e floribus
 Crataegus e foliis
 Crataegus ex herba et fructibus
 Cumarinum
 Cuprum cyanatum
 Curcuma longa
 Curcuma zanthorrhiza
 Cyanocobalaminum
 Cynoglossum officinale
 Cynosbatus
 Cytisus scoparius ex herba

D

Datura stramonium e seminibus
 (Stramonium e seminibus)
 Daucus carota
 Diencephalon
 Digitalis lanata
 Dryopteris filix-mas ex herba

E

Elettaria cardamomum (Cardamomum)
 Ephedrinum hydrochloricum
 Ergotinum
 Erodium cicutarium

F

Ferrum sidereum
 Ficus carica
 Foeniculum vulgare

G

Galeopsis segetum
 Galium mollugo
 Galium odoratum
 Gallae turcicae
 Gaultheriae aetheroleum
 Gentiana cruciata
 Geranium robertianum
 Glandulae suprarenalis
 Glandulae thymi
 Glycyrrhiza glabra
 Guajacolum

H

Hämatit
 Hamamelis virginiana e cortice et ex
 summitatibus
 Helianthus tuberosus
 Helichrysum arenarium
 Helleborus niger e planta tota
 Helleborus viridis ex herba
 Hepar
 Hieracium pilosella
 Hydrargyrum chromicum oxydulatum
 Hydrargyrum nitricum oxydulatum
 Hydrargyrum phosphoricum
 Hypericum perforatum ex herba
 Hyssopus officinalis

Homöopathie für Apotheker und Ärzte

Arzneimittelbilder in Cartoons

Band 3

**Dr. med. Markus Wiesenauer, Kernen im Remstal
Zeichnungen von Barbara Kohm, Leonberg**

Gesamtwerk mit 20. Aktualisierungslieferung, 2019



Deutscher
Apotheker Verlag

CHAMOMILLA

(Kamille)

Memo: Es kommt was zum Vorschein. Kann den krampfartigen Schmerz nicht mehr ertragen

Causa/Lokalisation: Emotionale Überforderung; Infekt, Zahnen, hormonelle Umstellung, Entbindung

Leitsymptome

„Es kommt was zur Welt“, was mit Schmerzen verbunden ist 1

Gereizte, unleidige Stimmung, lässt sich kaum beruhigen, reagiert ungerecht, kann keine Kritik ertragen, Stress-„anfällig“ 2 3

Das Kind reagiert trotzig, sein Kuscheltier wird zum Wurfgeschoss, möchte getragen werden 4

Schwitziges Gesicht mit meist einseitig geröteter Wange, muss immer was zum Trinken haben 4

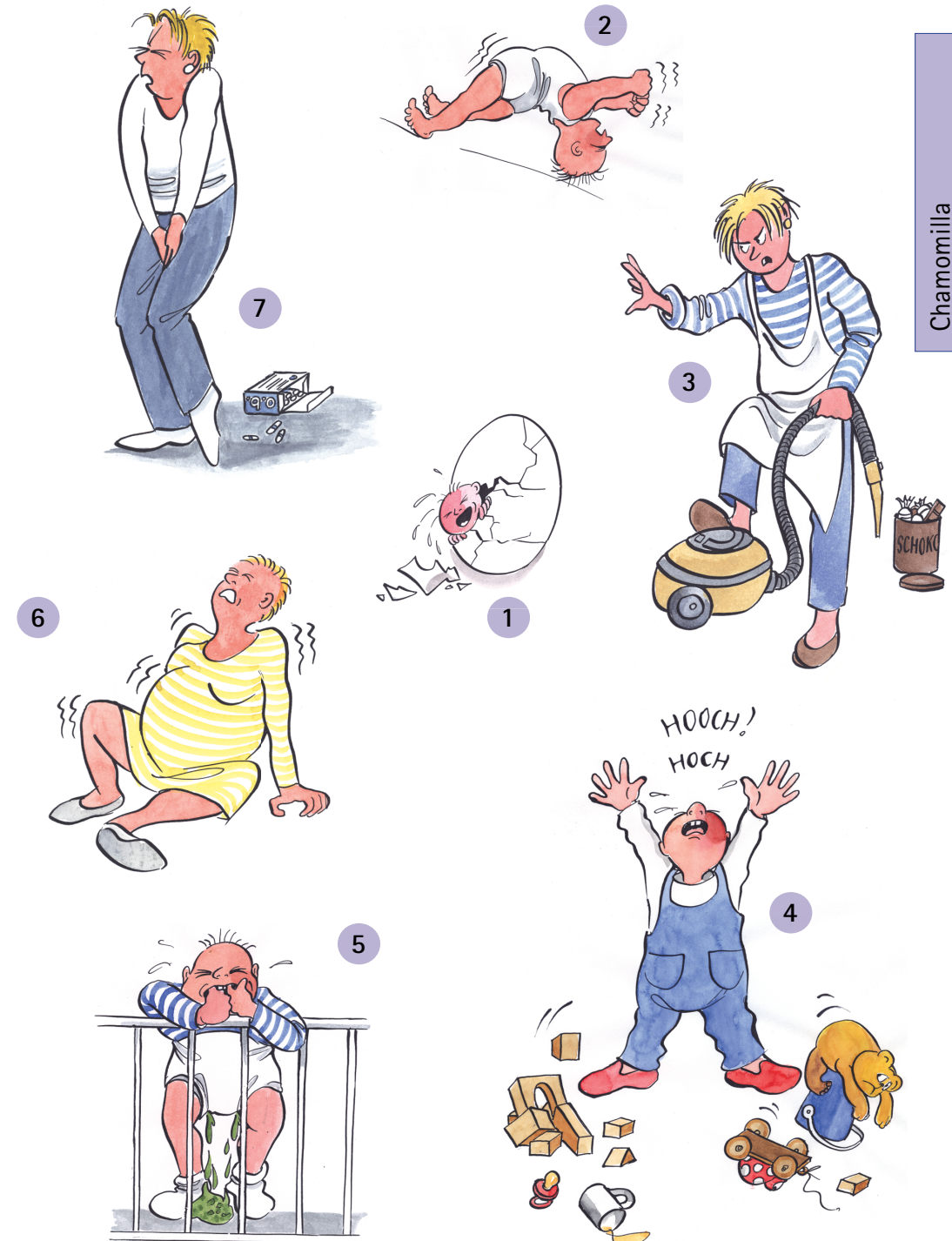
Erkältungskrankheit mit Fließschnupfen, Ohrenschmerzen, Halsweh und schleimigem Husten

Heftige krampfende Bauchschmerzen, Blähungen und grünlicher Durchfall „wie gehackt“ 5 6 7

Entzündeter Po, gerötete Haut mit Bläschen im Ano-Genitalbereich

Bewährte Anwendungsgebiete

- Folgen von Ärger und Stress > 2.2
- Zahnschmerzen > 2.4
- Akute Ohrenschmerzen, Mittelohrentzündung > 2.5
- Erkältungskrankheit, fieberhafter Infekt > 2.8
- Akuter Magen-Darm-Infekt > 2.15
- Kolikartige Bauchschmerzen > 2.16
- PMS, Dysmenorrhoe > 2.19
- Schreiatacken des Säuglings > 2.25
- Zahnungsbeschwerden > 2.25
- 3-Monats-Kolik > 2.25
- Zahnungsdurchfälle > 2.25
- Windeldermatitis, Wundsein, Mykose > 2.25



LACHESIS

(Buschmeisterschlange)

Memo: *Verträgt keine Enge und keine Wärme*

Causa/Lokalisation: Hormonelle Umstellung, Infektionen, septische Prozesse

Leitsymptome

Heftige emotionale Reaktionen wie Eifersucht, Argwohn und Misstrauen, entwickelt rasch Neidgefühle, gereizte Stimmungslage 1

Sehr mitteilend und redefreudig, es sprudelt förmlich heraus („Plaudertasche“) 2

Überempfindlich gegen Berührung, Beengungsgefühl, besonders am Hals und am Körper, alles muss luftig sein 3

Körperliche Beschwerden (Entzündungen) sind zumeist linksseitig, um dann auf die rechte Körperseite zu wechseln 4

Beschwerden bessern sich, wenn Ausscheidungen und Absonderungen in Gang kommen, z. B. Sekret, Schleim, Periode, Schweiß

Beklemmungsgefühl in der Brust und Luftnot, Herzklopfen

Angst, mit ohnmachtartiger Schwäche und Neigung zum Kreislaufkollaps

Heftige Schweißausbrüche mit Bangigkeit im Wechsel mit Frieren, leidet unter der Hormonumstellung

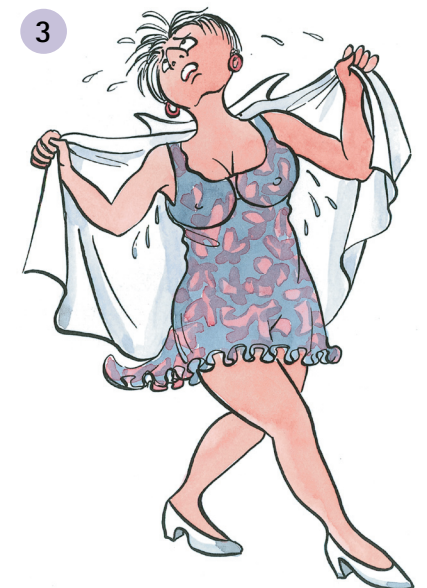
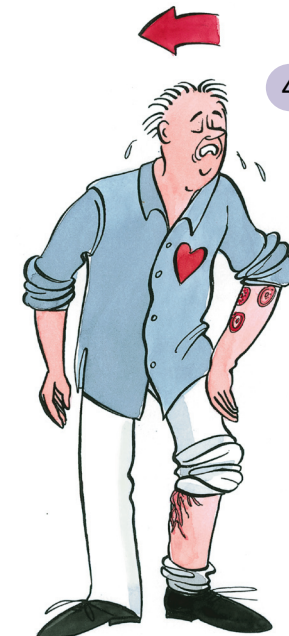
Hochakute Entzündung, auch mit (Haut)-Eiterung und Nekroseneigung 4

Hohes Fieber mit Schüttelfrost, Kälte der Hände und Füße

Bläulich zyanotische Verfärbung der erkrankten Bereiche

Bewährte Anwendungsgebiete

- Verhaltensauffälligkeit > 2.2
- Hochakute entzündliche Prozesse > 2.28
- Angina pectoris > 2.10
- Herzrhythmusstörungen > 2.10
- Hypertonie > 2.11
- Apoplexfolgen > 2.11
- Arterielle Durchblutungsstörungen, Gangrän > 2.11
- Akute Venenentzündung > 2.12
- Ulcus cruris varicosum > 2.12
- Prämenstruelles Syndrom > 2.19
- Wechseljahresbeschwerden > 2.19
- Erysipel, Furunkel > 2.22



RHUS TOXICODENDRON/ TOXICODENDRON QUERCIFOLIUM

(Giftsumach)

Memo: Hilft der Haut und den Gelenken

Causa/Lokalisation: Überanstrengung, Verletzung, Nässe, Kälte, Entzündung, Arthrose

Leitsymptome

Oft sehr reizbare Menschen mit Ungeduld, großer innerer Unruhe und Bewegungsdrang

Schwellung der Gelenke mit ziehenden Schmerzen, oft wie verrenkt oder zerschlagen. Steifheit der Gelenke, Knacken, ausgeprägte Anlaufschmerzen

1

Schwäche und Zittern der Extremitäten, auch mit Missempfindungen, Ameisenlaufen und Taubheitsgefühl

Muskel-, Sehnen- und Bänderverletzung als

Folge von Überanstrengung und Kälte,

Verstauchung, Zerrung oder Verrenkung 2.

Ziehende Schmerzen, Steifheit und Taubheitsgefühl mit Besserung durch fortgesetzte Bewegung

Dunkelrote, ödematöse Haut. Zahlreiche, kleine Bläschen mit wässrigem Sekret 3.

Heftiger Juckreiz, Brennen der Haut 4

Neigung zur Eiterung. Herpes labialis und zoster im Initialstadium: Kribbeln, oft mit Taubheitsgefühl. Später: Zahlreiche, kleine Bläschen mit dunkelrotem Hof und wässrigem Sekret

